



NIEDERSCHRIFT

über die

13. Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit**
am 07.10.2021

17.11.2021

Tagungsort: Ratssaal, Berliner Straße 202, 14547 Beelitz

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Frau Dr. Elke Seidel

Mitglieder

Herr Jürgen Jakobs

Herr Burkhard Kasten

Herr Dr. Winfried Ludwig

Herr Pascal Meer

Stellvertreter

Frau Jacqueline Bormann

Sachkundige Einwohner

Frau Sylke Lietz

Herr Lutz Pahl

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Bernd Güldner

Frau Dorina Spahn

Sachkundige Einwohner

Frau Meike Johannink

Herr Matthias Schulte

Frau Dr. Seidel begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Dr. Ludwig als bisherigen Vorsitzenden des Ausschusses sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses für die umfangreiche, engagierte und sehr gute Arbeit. Sie erläutert für die Teilnehmer und die Gäste, dass durch den Wechsel von Herrn Kasten in die Fraktion LINKE/Jusos entsprechend § 41 Abs. 6 der Kommunalverfassung durch Antrag einer Fraktion eine Neubesetzung der Ausschüsse stattfand. Beim Auswahlverfahren/Losverfahren in der Stadtverordnetenversammlung hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/FDP den Umweltausschuss gezogen und somit den Vorsitz übernommen. Und deshalb sitze sie jetzt dem Ausschuss vor, sie freue sich auf eine konstruktive und ergebnisoffene Zusammenarbeit.

Vor Beginn der Beratung im öffentlichen Teil wurde ab 18.30 Uhr die Einwohnerfragestunde durchgeführt.

Herr Abraham bittet, dass er als Einwohner zum entsprechenden TOP Rederecht bekommt. Im Weiteren weist er darauf hin, dass Fichtenwalde nur 2 Ortseingänge hat. An einem parkt ständig ein Lkw auf einer Grünfläche. Darf dies sein und was kann man dagegen tun?

Frau Seidel befragt den Ausschuss zum Rederecht. Es gibt keine Bedenken.

Frau Dr. Seidel verweist darauf, dass Parken für Kraftfahrzeuge (so auch durch Lkw) auf Grünflächen grundsätzlich verboten ist. Das Ordnungsamt solle hier handeln.

Herr Kasten informiert, dass dieser Umstand bereits Gegenstand der Beratungen im Ortsbeirat ist und entsprechend Lösungsmöglichkeiten resp. Flächen zum Parken gesucht werden.

Frau Dr. Seidel eröffnet den anwesenden Bürgern die Möglichkeit, zu den einzelnen Tagesordnungspunkten Redebeiträge leisten zu können bzw. ihre Fragen zu stellen.

Niederschrift

zur 13. Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit** am 07.10.2021

Öffentlicher Teil

ZU TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Seidel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

ZU TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Beschlusstext:

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
6	6	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 22 BbgKVerf)

Tagesordnung

zur 13. Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit** am 07.10.2021

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
1.2.	Bestätigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
1.3.	Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
1.4.	Protokollkontrolle
1.5.	Benennung der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
1.6.	Waldumbau im Stadtwald / Bericht des Stadtwalddienstleiters Herrn Schmitt über bisher erfolgte Umbaumaßnahmen und zukünftige Vorhaben
1.7.	INSEK - Bericht der Verwaltung zu den Schwerpunkten Natur-, Umwelt- und Klimaschutz
1.8.	Information zum Stand der Verfahrensbeteiligung der Ortsbeiräte zum Kriterienkatalog für die Errichtung von PV-Anlagen auf dem Stadtgebiet
1.9.	Baumschutzsatzung Beelitz, Sachstand und weiteres Vorgehen
1.10.	Textbebauungsplan zum Schutz des Waldcharakters in Fichtenwäldern, Sachstand
1.11.	Offene Themen aus dem Arbeitsplan des Ausschusses
1.12.	Anfragen und Mitteilungen

ZU TOP 1.3 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Herr Dr. Ludwig bittet um Korrektur: Herr Güldner war anwesend (jedoch leider nicht in der Anwesenheitsliste vermerkt), Herr Jakobs wurde von Frau Höpfner vertreten und Frau Spahn von Frau Buttgerit. Damit waren 7 Mitglieder im Ausschuss anwesend.

Beschlusstext:

Die Niederschrift wird mit dieser Änderung bestätigt.

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
6	6	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 22 BbgKVerf)

ZU TOP 1.4 Protokollkontrolle

Herr Zado berichtet

zum TOP 1.5: Waldumwandlung – Der Auftrag zur Erstellung eines (Text)Bebauungsplanes zum Schutz der Bäume auf Waldumwandlungsflächen wird in der Verwaltung bearbeitet – siehe heute TOP 1.10

zum TOP 1.6: Entwurf Baumschutzsatzung – siehe heute TOP 1.9

zum TOP 1.7: Bericht der Verwaltung zum Stand Genehmigungsverfahren WEG 25 Antrag auf Errichtung von 2 WEA – der Bericht liegt den Ausschussmitgliedern vor

zum TOP 1.8: Sachstandsinformation Freibad – Der Bericht wurde gegeben.

zum TOP 1.9: Arbeitsplan des Ausschusses – siehe heute TOP 1.11

zum TOP 1.10: Anfrage zum Grundstückserwerb – die Entscheidung des Ausschusses ist den Antragstellern mitgeteilt worden

zum TOP 1.11: Einladung des Geschäftsführers der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming – ist noch offen

ZU TOP 1.5 Benennung der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Frau Dr. Seidel fragt nach Vorschlägen

Es werden keine Vorschläge gemacht. Danach bleibt die Frage nach der Stellvertretung offen. Frau Dr. Seidel bedauert es, dass sich niemand zur Stellvertretung in diesem wichtigen Ausschuss bereitfindet.

ZU TOP 1.6 Waldumbau im Stadtwald / Bericht des Stadtwalddienstleiters Herrn Schmitt über bisher erfolgte Umbaumaßnahmen und zukünftige Vorhaben

Herr Schmitt berichtet anhand der vorliegenden Präsentation – vgl. Unterlagen zur Einladung

Herr Dr. Ludwig fragt mit Blick auf die Anlage zum Entwurf der Baumschutzsatzung nach der Möglichkeit zur Pflanzung von Nadelbäumen.

Herr Schmitt räumt ein, dass das Thema recht umstritten ist. Es gibt gute Gründe dafür, aber auch Meinungen, die dem widersprechen. Eine abschließende Meinung hat er derzeit nicht hierzu.

Herr Dr. Müller fragt, wie sinnvoll ist denn die Waldumwandlung, wenn man z.B. nach dem Vorbild in Treuenbrietzen bei Finanzknappheit der Stadt den Wald verkauft?
Herr Zado antwortet, dass bei der sehr stabilen Finanzlage der Stadt mit einem Verkauf wohl nicht zu rechnen ist.

Herr Abraham fragt, warum im Wald Heidelbeerkulturen zulässig sind.
Herr Schmitt schreibt dies dem politischen Willen der damaligen Landesregierung zu. Früher war dies zulässig, dies ist gesetzlich geändert worden und unter dem derzeitigen Minister Vogel wäre diese so nicht mehr möglich.

Frau Dr. Seidel bedankt sich bei Herrn Schmitt für den Vortrag und die Diskussion. Sie fasst die Meinung des Ausschusses zusammen und gibt zu Protokoll, dass der Ausschuss auch bei finanziellen Engpässen nicht bereit wäre, den Stadtwald zu veräußern.

ZU TOP 1.7 INSEK - Bericht der Verwaltung zu den Schwerpunkten Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Herr Dr. Ludwig trägt vor: Der Entwurf des INSEK ist von 2019 und bezieht sich auf Aussagen von 2016. „Was sagt mir das jetzt?“

Frau Dr. Seidel bemerkt ebenfalls, dass der Entwurf völlig veraltet ist und aktualisiert werden muss. Auch sind allg. Aussagen zu Angaben von Bund und Land nicht aussagekräftig. Hier soll man sich auf Beelitz beziehen.

Herr Schlarbaum fragt an, wer das INSEK beauftragt hat, wer dies bezahlt?
Herr Zado antwortet, dass Auftraggeber die Stadt ist und diese auch die Erstellung des INSEK bezahlt.

Frau Krause fragt nach Herrn Drost bei complan als Ansprechpartner, der verstorben sei.
Herr Zado antwortet, dass Herr Drost der Geschäftsführer von complan gewesen ist, die Bearbeitung jedoch haben andere Kollegen bei complan vorgenommen.

Herr Jakobs weist darauf hin, dass auf S. 89 Tabelle Handlungsfelder als Schwächen eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch folienbedeckte Spargelfelder genannt sei. Dem wird von ihm widersprochen. In anderen Bundesländern ist der Grad der Überdachung beispielsweise durch Gewächshäuser sehr viel höher, in NRW auch durch Folien.

Frau Dr. Seidel bittet in der Tabelle Handlungsfelder den Punkt Chancen – Gestaltung von ... für Kinder und Jugendliche um ... allgemein für alle Generationen (insb. Senioren) zu ergänzen.

Frau Dr. Seidel bittet im Punkt Energiewirtschaftliche Eckpunkte für Beelitz (S. 90) in der Tabelle die Werte im Verhältnis auf die Einwohner darzustellen.

Herr Jakobs bemängelt, dass auf S. 92 zur Stromerzeugung durch PV nicht auf die Spargelhöfe hingewiesen ist, die den Großteil dieser Energie produzieren. Auf S. 93 der Hinweis auf die SolarOS ist falsch, vielmehr wird ein Großteil der PV-Energie durch die Jakobs-Höfe hergestellt und der Rest durch die anderen Spargelhöfe, Landwirtschaftsbe-

triebe und viele Private. Es wird gefordert, die Statistik nach Privat, Betrieben und Landwirtschaft aufzugliedern. Der Hinweis auf die Biogasanlage Reesdorf fehlt.

Frau Dr. Seidel bittet zu prüfen, ob nicht auch im Rathaus die Anlage zur Kraft-Wärme-Kopplung zählt (S. 94). Auf S. 99 ist die Pkw-Dichte nicht auf Beelitz bezogen dargestellt. Die Beispiele aus anderen Städten sind uninteressant, hier muss der Bezug auf Beelitz dargestellt werden.

In dem Zusammenhang bittet Frau Dr. Seidel (S. 100) um Vorlage der Energiestrategie von 2019 an die Ausschussmitglieder.

Auf S. 101 muss im Pkt. Chancen die erneuerbaren Energien aufgenommen werden.

Herr Dr. Ludwig fordert mehr Bezug auf Beelitz. Was nutzen uns die Werte von anderen? Im Pkt. 5.5 auf S. 135 fehlt der Hinweis auf den Radweg entlang der Landesstraße L90

Frau Dr. Seidel fasst die Diskussion zusammen: Der Ausschuss ist mit den vorgelegten Inhalten sehr unzufrieden und fordert einen aktuellen Bezug der Daten, eine wie oben diskutierte Aufspaltung der Daten und einen deutlichen Bezug auf Beelitz. Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Büro dieses umzusetzen.

ZU TOP 1.8 Information zum Stand der Verfahrensbeteiligung der Ortsbeiräte zum Kriterienkatalog für die Errichtung von PV-Anlagen auf dem Stadtgebiet

Herr Zado gibt einen kurzen Überblick über die Rückmeldungen aus den Ortsteilen. Es liegen noch nicht alle Meldungen vor.

Frau Dr. Seidel weist mit Blick auf den § 46 BbgKVerf darauf hin, dass die Ortsbeiräte nicht beteiligt werden müssen.

Herr Zado sagt zu, zum nächsten Ausschuss eine Auflistung über die Stellungnahmen der Ortsbeiräte vorzulegen.

ZU TOP 1.9 Baumschutzsatzung Beelitz, Sachstand und weiteres Vorgehen

Herr Zado erläutert den Stand des Verfahrens. Eine Beteiligung der Ortsbeiräte ist noch nicht erfolgt, weil u.a. die Baumliste (Anlage 1) für die zulässigen Nachpflanzungen noch nicht abgestimmt ist.

Herr Dr. Müller erläutert, dass nach wissenschaftlichen Recherchen dem Vorschlag zur Zulässigkeit von Kiefern und Douglasien, auch Lärchen gefolgt werden sollte. Diese Baumarten sind nachweislich gebietsheimisch und standorttypisch.

Herr Pahl erbittet die Antwort eines Fachinstitutes hierzu.

Herr Kasten schlägt vor, dass dem Bürger nicht zu viel vorgeschlagen werden soll.

Herr Zado schlägt vor, den Naturpark um Stellungnahme zu bitten, deren Fachkompetenz ist genau mit dieser Fragestellung berührt.

Frau Herstowski unterstützt den Vorschlag.

Herr Pahl schlägt vor, erst den Naturpark zu beteiligen und dann die Ortsbeiräte.

Frau Dr. Seidel dankt für die Diskussion. Sie bittet darum, dem TOP Baumschutzsatzung eine Drucksachenummer zu vergeben und schließt den TOP.

ZU TOP 1.10 Textbebauungsplan zum Schutz des Waldcharakters in Fichtenwalde, Sachstand

Herr Kasten weist auf die durchaus schon sehr reale Gefahr hin, dass bei Aufstellung eines solchen Bebauungsplanes die Kettensägen sofort angehen werden. Herr Dr. Ludwig betont, dass dem die Bestimmungen des LWaldG entgegenstehen, ein Roden geht nicht!

Herr Zado berichtet, dass die Verwaltung sich weiter mit dem Thema beschäftigt und zu einem späteren Zeitpunkt den TOP wieder aufrufen wird, um dem Grundgedanken, Erhalt des Waldcharakters von Fichtenwalde, zu folgen.

ZU TOP 1.11 Offene Themen aus dem Arbeitsplan des Ausschusses

Frau Dr. Seidel schlägt vor, den Arbeitsplan mit der Verwaltung vorzubesprechen und erneut einzubringen.

Herr Dr. Ludwig stimmt dem zu und schlägt vor, das Thema Schwimmbad aufzunehmen, die Auswertung der Offenlage in der nächsten Ausschusssitzung oder auch gemeinsam mit dem Bauausschuss auszuwerten.

Herr Zado räumt ein, dass dies zur nächsten Sitzung nicht zugesichert werden kann, da die Bürgerbeteiligung noch bis zum 08. November laufen wird. Die Redaktionsfrist für die dann folgende Ausschusssitzung wäre am 22. November. Innerhalb von nur knapp 14 Tagen ist eine ordentliche Auswertung der Stellungnahmen nicht zu leisten.

ZU TOP 1.12 Anfragen und Mitteilungen

Frau Dr. Seidel erkundigt sich nach dem Planverfahren Wohnbebauung Reesdorf und der Düne. Herr Zado erläutert, dass gerade dazu das Aufstellungsverfahren durchzuführen ist, um genau all diese Probleme fachgerecht abarbeiten zu können.

Frau Dr. Seidel möchte wissen, wie viele der zusätzlichen 300 Bäume (Ersatz durch Straßenbaubetrieb) durch die Verwaltung auf der Beelitzer Gemarkung bereits planerisch untergebracht werden konnten. Herr Zado sichert eine Antwort zu.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Aufmerksamkeit und Mitwirkung während dieser Sitzung und wünscht allen einen angenehmen Heimweg und einen schönen Restabend.

Dr. Elke Seidel
Ausschussvorsitzende

Torsten Zado
Protokollant